

... AUF EINEN BLICK

DIE FORENSISCHE KINDERSCHUTZAMBULANZ

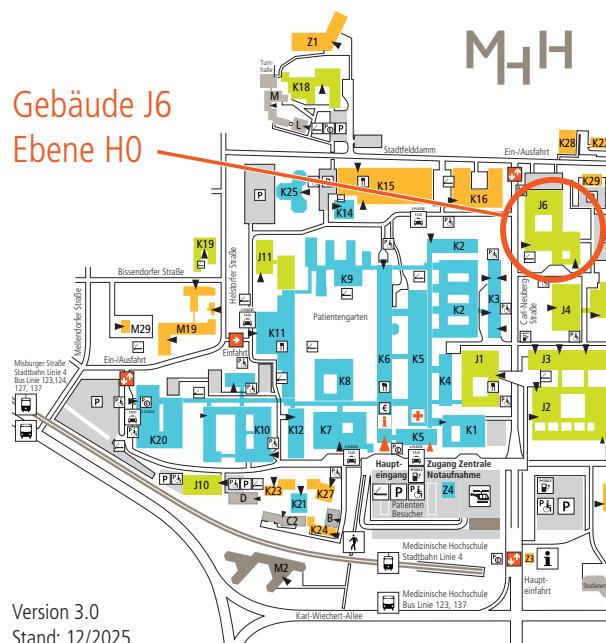
- Kostenfreie diagnostische Unterstützung bei Verdachtsfällen von körperlicher und / oder sexueller Gewalt bei Kindern und Jugendlichen für niedergelassene, klinisch tätige und im Öffentlichen Gesundheitsdienst beschäftigte Ärztinnen und Ärzte in Niedersachsen
 - Befundinterpretation / Plausibilitätsprüfung
 - Rechtsmedizinische Untersuchungen der Kinder an den festen Standorten Hannover und Oldenburg
 - Bedarfsweise konsiliarische und wohnortnahe Untersuchungen der Kinder in Kliniken und Praxen unter Vermeidung von Doppeluntersuchungen
 - Gerichtsverwertbare (Foto-) Dokumentation und Spuren-sicherung sowie bei Bedarf Asservierung
 - Schriftlicher Kurzbefund / Konsil mit Handlungsempfehlungen
 - Telefonische und ggf. anonyme Beratung sowie fachliche Unterstützung
 - Geschützte (anonymisierte / pseudonymisierte) Online-Telekonsile
 - Fortbildungsveranstaltungen
 - Beratung von Ärzt:innen an der Schnittstelle zur Kinder- und Jugendhilfe
 - Orientierung zu Hilfestrukturen
 - Einschätzung von Kindeswohlgefährdungen aus kinderschutzmedizinischer und sozialarbeiterischer Sicht

TERMINABSPRACHE

MEDIZINISCHE HOCHSCHULE HANNOVER

Institut für Rechtsmedizin (Gebäude J6, Ebene H)
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover
Telefon 0511 532 5533
Fax 0511 532 5635
rechtsmedizin.kinderschutz@mh-hannover.de
www.mhh.de/kinderschutz

**Institut für Rechtsmedizin
(Außenstelle Oldenburg)**
Pappelallee 4
26122 Oldenburg
Telefon 0441 9738522



Institut für Rechtsmedizin

FORENSISCHE KINDERSCHUTZ- AMBULANZ

Kostenfreie diagnostische Unterstützung für Ärztinnen und Ärzte bei Verdachtsfällen von körperlicher und / oder sexueller Gewalt

INFORMATIONEN UND KOORDINATION FORENSISCHE KINDERSCHUTZAMBULANZ

Telefon 0511 532 5533
Mo - Do 08.00 - 16.00 Uhr
Fr 08.00 - 14.00 Uhr

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung



Rechtsmedizin als KOMPETENZPARTNER

Das Institut für Rechtsmedizin der MHH bietet mit Förderung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung niedergelassenen, klinisch tätigen und im Öffentlichen Gesundheitsdienst beschäftigten Ärztinnen und Ärzten in Niedersachsen – unabhängig von einer Strafanzeige – ein spezialisiertes Angebot, das eine kostenlose fachlich fundierte kinderschutzmedizinische und sozialarbeiterische Beratung und eine qualifizierte medizinische Diagnostik bei vermuteter körperlicher und / oder sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen ermöglicht.

Durch die so erreichte schnelle forensische Befundsicherung und Interpretation kann Kindern und Jugendlichen einerseits zielgerichtet und effizient geholfen werden. Andererseits können entlastende Befunde Verdachtsmomente entkräften und weitere Maßnahmen zu Lasten der Kinder und Jugendlichen verhindern.



In der forensischen Kinderschutzambulanz an den festen Standorten Hannover und Oldenburg sowie im Bedarfsfall wohnortnah in Kliniken und Praxen werden bei Verdacht auf körperliche und / oder sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen rechtsmedizinische Untersuchungen in ruhiger, kindgerechter Atmosphäre durch qualifizierte Ärztinnen und Ärzte angeboten.

Nach telefonischer Anmeldung und formloser Zuweisung durch die behandelnden Ärztinnen und Ärzte wird eine klinisch-forensische Untersuchung mit ggf. anogenitaler Inspektion durchgeführt. Bei Bedarf wird die Untersuchung durch eine Spurensicherung ergänzt.

Die Untersuchungsergebnisse und mögliche Empfehlungen zu weiteren Maßnahmen werden nach Schweigepflichtsentbindung der Ärztin / dem Arzt in einem kurzen schriftlichen Befund mitgeteilt.

TELEFONBERATUNGEN

Im Rahmen der kollegialen Telefonberatung können Fragen zum Prozedere der Verdachtsabklärung, zur Interpretation von Befunden gestellt sowie Fallbesprechungen durchgeführt werden. Zusätzlich werden Informationen über das Angebotsspektrum der forensischen Kinderschutzambulanz und Möglichkeiten der Intervention vermittelt.



TELEKONSILE

Bei unklaren Befunden kann durch die behandelnden Ärztinnen und Ärzte digitales Bildmaterial angefertigt und die entsprechenden Aufnahmen anonymisiert online über das System 'Cryptshare' verschlüsselt an das Institut für Rechtsmedizin übersandt werden.

(<http://cryptshare.mh-hannover.de>)

Nach Übermittlung eines persönlichen Passwortes werden die schriftlichen und fotografischen Befunde rechtsmedizinisch (mit)beurteilt und weitere Maßnahmen besprochen.

Die Telekonsile bieten im Flächenland Niedersachsen die Möglichkeit einer ortsunabhängigen, zeitsparenden, standardisierten und effektiven Einschätzung sowie Hilfestellung bei der Diagnostik körperlicher und sexueller Gewalt im Kindes- und Jugendalter.